



REWE
Dein Markt



ZWARTE BEEK

Zielsetzung und Umfang

Das 35 Kilometer lange Wiesenflusstal des „Schwarzen Baches“ ist mit insgesamt 1.400 Hektar, mehr als die Hälfte davon unter Schutz stehend, einer der wertvollsten und artenreichsten Naturräume in Belgien. Der bis zu zwei Kilometer breite Talgrund ist ein durchströmtes Niedermoor, dessen Torfkörper durch landwirtschaftliche Nutzung stark entwässert wurde. Seit den 1970er Jahren kauft die NABU-Partnerorganisation Natuurpunt hier systematisch Flächen. Im mittleren Teil des Tals fehlten zum vollständigen Erwerb der für Klimaschutz und Wasserhaushalt wichtigen Moorböden noch 109 Hektar, damit der Wasserspiegel vollständig auf das natürliche Niveau angehoben werden kann.

Maßnahmenbeschreibung

Ziel der geplanten Maßnahme ist der vollständige Schutz des Torfkörpers durch Verfüllung des weitverzweigten Grabennetzes. Durch den auf fünf Jahre angelegten schrittweisen Erwerb der verbliebenen, überwiegend zur Erholung genutzten, Privatflächen kann der Wasserstand auf einer Gesamtfläche von über 350 Hektar angehoben werden. Auch der Arten- und Grundwasserschutz kann von der großflächigen Maßnahme in diesem relativ stark zersiedelten Landesteil erheblich profitieren.

Besonderheiten des Gebiets

In den vergangenen Jahren wurde im Rahmen von zum Teil EU-finanzierten Projekten bereits erfolgreich mit Grabenverfüllungen und Wasserspiegelanhebungen gearbeitet, so dass die Verantwortlichen von Natuurpunt mit einer guten Datenbasis starten können. So hat sich wenige Kilometer bachaufwärts in einem vollständig geschützten Talabschnitt bereits ein Schwinggras aus Torfmoosen entwickelt – das Moor wächst also wieder. Mit Rücksicht auf die private Landnutzung musste der Wasserspiegel des Schwarzen Baches am Mittellauf bislang jedoch rund 50 Zentimeter unter dem errechneten Optimum bleiben. Die Renaturierung ist auch in diesem Bereich sehr aussichtsreich. So haben sich die 2023 vorgefundenen oberflächennahen mineralischen Böden im Projektgebiet als menschengemacht erwiesen. Vor hundert Jahren hatte die lokale Landwirtschaft einige Hand-Torfstiche mit Sand verfüllt. Darunter blieb jedoch eine bis zu 1,5 Meter mächtige Torfschicht erhalten.



Lage: Lummen, Belgien

Größe des Gebiets: 109 bzw. 352 Hektar

Geplante Bauzeit: 2023-2028

Investition: 500.000 €

Kontrollmaßnahmen: Umfassendes fachliches Reporting durch Natuurpunt

Projektstand: Beginn der Flächenakquise
Erfolgt ab Mitte 2023

Maßnahmen



Verfüllung von Gräben, Wiederherstellung des ursprünglichen, stark mäandrierenden Bachlaufs



Regelbare Staubauwerke verhindern den Verlust von Oberflächenwasser in Trockenperioden



Die erwartete positive Klimaleistung liegt bei 3.670t CO₂/Jahr für 352 Hektar

